

MEDIENMITTEILUNG

SIAF, 02.03.2016

World Immune Regulation Meeting X

Bereits zum zehnten Mal findet vom 16. bis 19. März 2016 das international ausgeschriebene World Immune Regulation Meeting (WIRM) im Kongresszentrum Davos statt. Rund 600 Wissenschaftler aus aller Welt treffen sich zu diesem viertägigen Kongress, um sich über die neuesten Erkenntnisse in der Immunologie auszutauschen. Dabei treffen erfahrene Experten auf talentierte Nachwuchsforscher. Das WIRM ist gross genug, um von Anderen zu lernen und klein genug, um die Experten persönlich zu treffen. Dieser globale Austausch von hochwertigen aktuellen Erkenntnissen hilft, neue Behandlungstherapien zu entwickeln und neue Lösungsansätze für Patienten zu finden. Zudem bietet das WIRM eine perfekte Plattform, um die besten Forscher im Gebiet zu versammeln und auf höchstem Niveau die neuesten Entwicklungen in der Immunologie zu diskutieren.

Die Besucher des World Immune Regulation Meetings nehmen tagsüber an hochkarätigen wissenschaftlichen Vorträgen teil und können in den Pausen vom vielfältigen Davoser Freizeitangebot profitieren. Die Abende im Kongresszentrum sind reserviert, um in ungezwungener Atmosphäre wissenschaftliche Projekte in Form einer Posterausstellung zu präsentieren und dabei kulinarisch verwöhnt zu werden.

Vorsitzender des WIRM ist Prof. Dr. med. Cezmi A. Akdis, Direktor des Schweizerischen Instituts für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) Davos, der mit Hilfe seiner Mitarbeiter, dem Team von Davos Kongress und Davos Services diesen Kongress zu einem der anerkanntesten seiner Art gemacht hat.

Themenschwerpunkte am diesjährigen WIRM

Tag 1 – 16.03.2016

Professor Andrea Schietinger vom Memorial Sloan Kettering Cancer Center in New York wird einen Vortrag über aktuelle Entwicklungen zur Behandlung von Krebspatienten halten.

Dr. Sebastian Kreiter von der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz wird über die Auswertung einer Studie zur Behandlung von Hautkrebs durch individualisierte Impfung berichten.

Professor Gitta Stockinger vom Francis Crick Institut in London wird darüber sprechen, dass die Entzündungsreaktion von Umweltfaktoren, die immer noch nicht klar definiert sind, beeinflusst wird.

Dr. Thomas Cazascia vom Novartis Institut für Biomedizinische Forschung wird über neue molekulare Targets bei Gewebsentzündungen und Medikamentenentwicklung referieren.

Tag 2 – 17.03.2016

Professor Eric Vivier von der Universität d'Aix-Marseille wird einen Vortrag über kürzlich neu entdeckte Zelltypen halten, welche die Entwicklung vieler Erkrankungen erklären.

Dr. Gérard Eberl vom Institut Pasteur in Paris wird darüber referieren, dass die mikrobielle Flora als Regulator bei allergischen Entzündungen dient und diese zu kontrollieren vermag.

Tag 3 – 18.03.2016

Professor Giorgio Trinchieri vom Nationalen Krebs Institut in Bethesda wird darüber sprechen, dass sich während mehr als 500 Mio. Jahren zusammenlebende Mikroorganismen und ihre Wirte koevolutionär entwickelt und aneinander angepasst haben. So beeinflusst die Mikrobiota (Flora) verschiedene immune und nicht immune Funktionen ihrer Wirte, die sich wiederum an die Mikrobiota anpassen und so als ein gemeinsamer Organismus leben.

Professor Donna Davies von der Universität Southampton wird in ihrem Vortrag darauf hinweisen, dass die äusserste Zellschicht in einem Organ wichtige Schutzfunktionen erfüllt. Normalerweise funktioniert diese Barriere korrekt und verhindert so ein Eindringen von Stoffen aus der Umwelt wie Allergene, Krankheitserreger und Schadstoffe.

Professor Zuhair K. Ballas von der Universität Iowa wird über die erfolgreichen Entwicklungen auf dem Gebiet der Immuntherapie während den letzten zwei Jahrzehnten und über bahnbrechende therapeutische Ergebnisse in verschiedenen Autoimmun- und Tumorerkrankungen unterrichten.

Tag 4 – 19.03.2016

Professor Kari Nadeau von der Stanford Universität wird über die Forschung der Erbanlagen bei Lebensmittelallergien sprechen, worüber immer noch wenig bekannt ist. Jüngste Arbeiten auf diesem Gebiet haben nun zu interessanten Entdeckungen und neuen Hypothesen geführt.